Mit hoher Concession.

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

№ 100. Dienstag, den 14. December 1847.

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vierteljährlich **12 Sgr. 6 Pf.** Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von **1 Sgr. die Zeile** aus gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indessen wird nach Verhältniß berechnet. Inserate ersuchen wir Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, **Bäckerstr. № 90.** Eingang an der Mauer abgeben zu wollen; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden. **Die Redaktion.**

Die am 10. d. M. Abends $^3/_4$ auf 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Johanna geb. Schäk mit einem munteren Sohne beehrt sich hiermit Freunden und Verwandten ganz ergebenst anzuzeigen

Liegnitz, den 14. December 1847.

E. Meyer,
Glockengießer.

Anstatt besonderer Meldung.

Gestern Abend 8 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Kaulfuß zwar zu früh, doch glücklich von einer Tochter entbunden.

Liegnitz am 12. Dezember 1847.

v. Wiese, Justizrath.

Die Kroneckersche Buch- und Antiquariats-Handlung, Burg- und Topfgassen-Ecke, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr aus allen Fächern bestehendes Bücher-Lager, sowohl alt als neu. Ferner zu billigem Preise: Jean Pauls sämmtliche Werke in elegantem Halbfranzbande ganz neu. Desgleichen Reichenbachs Orbis pictus 3 Quart-Bände, bestehend aus einem Bande deutschem Haupttext, einem Bande Text in 4 Sprachen und einem Bande mit 100 feinen Stahlstichen. Körners sämmtliche Werke, Beckers Weltgeschichte, Pelitz Weltgeschichte, Hoffmann, die Erde und ihre Bewohner. Auch Bilderbücher, Spiele, Papeterien und Luxus-Papiere empfiehlt Obengenannte einer geneigten Beachtung.

Wohlthätigkeit. Indem wir hierdurch herzlich dankend anzeigen, daß wir im vorigen Monate bereits von zwei ungenannten Freundinnen 2 Rthlr. und vom Herrn G. R. v. U. 3 Rthlr. für unsre Armen empfangen, finden wir uns zugleich veranlaßt, bei dem bevorstehenden Jahreswechsel, die für unsern Verein stets so erfreuliche Ablösung der Neujahrskarten in Erinnerung zu bringen. Gern und unverzüglich werden wir die uns zugesendeten Beiträge, unter namentlicher Benennung der gütigen Geber, in unsern Lokalblättern bekannt machen.

Liegnitz, den 12. Dezember 1847.

Der Wohlthätigkeits-Verein.
Müller. d'Oench.

Erklärung.

Durch die milden Gaben der Bewohner unserer Stadt ist es dem hiesigen Frauen-Verein wiederum möglich geworden, die Suppen-Anstalt für die Armen vom 1. Dezember ab ins Leben treten zu lassen: im Vertrauen eines glücklichen Fortganges und in der Ueberzeugung, daß sie den Armen eine der größten Wohlthaten ist.

Zu unserer Betrübniß ist es uns bekannt geworden, daß sich hie und da die Meinung verbreitet: als wäre das Wirken der Mitglieder des Vereins kein ganz uneigennütziges, und vornehmlich als bezöge die Vorsteherin, die sich dem mühevollen und beschwerlichen Geschäft des Suppenkochens widmet, vom Verein ein bestimmtes Gehalt.

Diesem höchst kränkenden Verdacht zu begegnen, sehen wir uns zu der Erklärung verpflichtet: **daß sämmtliche Vorsteherinnen und der Rendant des Vereins, für ihre Mühewaltungen bei demselben, niemals irgend eine Remuneration verlangt und erhalten haben und daß grade jene bezeichnete Vorsteherin stets die größte Aufopferung und**

Thätigkeit bewiesen und ihr edler Charakter hinlängliche Bürgschaft ist, daß ihr Wirken, nur aus Frömmigkeit, strengem Pflichtgefühl und dem innern Drange, der leidenden Menschheit beizustehen hervorgeht.

Liegnitz, den 8. December 1847.

Der Frauen-Verein.

Holz-Verkauf.

Am 20. Dezember c. Vormittags 10 Uhr sollen im Neukretscham zu Alt-Läst bei Parchwitz aus dem Jagen 6 des Königl. Forstschutzbezirks Fuchsberg circa 50 Klaftern eichen Astholz, 25 Klaftern dergl. Stockholz, 24 Schock hartes und 140 Schock weiches Reisig, meistbietend verkauft werden.

Auf Verlangen wird der Förster Hertzog zu Fuchsberg die Hölzer Kauflustigen vor dem Termine vorweisen.

Panten den 12. Dezember 1847.

Der Königl. Oberförster,
Schmidt.

Liegnitzer Begräbniß-Kassen-Verein.

Im Verfolg der Bekanntmachung vom 17. Oktober c. bringen wir zur Kenntniß der Vereins-Mitglieder, daß der verstorbene Strumpfwirker Franz Groß nach Ausweis des beigebrachten Geburts-Attestes wirklich am 13. Januar 1774 geboren, und sonach nunmehr die Begräbniß-Prämie an den Erben des rc. Groß ausgezahlt worden ist.

Liegnitz den 13. Dezember 1847.

Der Vereins-Vorstand.

Technische Gesellschaft.

Sonnabend am 18. December Punkt 7½ Uhr Ballotage. Herr Dr. Jacobi wird seine Vorträge über Mechanik mit Experimenten fortsetzen; *wir machen auf die Wichtigkeit und Gemeinnützlichkeit des folgenden Abschnittes aufmerksam.* Recht dringend bitten wir, am nächsten Sonnabend alle noch ausstehenden Bibliotheksbücher unfehlbar einzuliefern; vom nächsten Montag ab müssen wir die nicht zurückgegebenen durch unsern Boten einziehen lassen.

Der Vorstand.

Liedertafel.

Donnerstag den 16. d. **die Statuten** werden revidirt werden.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen und geehrtem Publikum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest; mit einer reichhaltigen Auswahl von

Reißzeugen,
Barometern,
Thermometern,

in bester Qualité und zu den billigsten Preisen.

Vorstehende Gegenstände sind von heut an bis zum Neujahr in der Handlung des Landschaftshauses zu haben. Um geneigte Abnahme und gütige Aufträge bittet ergebenst

Ch. Lüders,
Mechanikus und Optikus.

Reißzeuge in allen Größen (Nadelstiftreißzeuge) einzelne Zirkel, Reißfedern, Zeichenfedern, Jagdperspektive, Thermometer, Barometer, so wie Pariser Brillengläser (Periskopische) in großer Auswahl, Loupen verschiedener Vergrößerung, Lorgnetten, Fadenzähler, feine Taschenmesser, Rasir-, Federmesser und andere feine Stahlwaaren empfiehlt

Liegnitz den 13. Dezember 1847.

A. Härtelt.
Mechanikus und Optikus.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum, hierorts und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich vom 17. d. M. ab eine

Conditor- und Pasteten-Bäckerei
Bäckerstraße No. 68. im Hause des Herrn
Kaufmann Kosche

etablirt habe, und empfehle mich mit Anfertigungen aller Arten kalter und warmer Pasteten, so wie auch Aspic, Gelé und Créme, die stets fertig zu haben sind. Gleichzeitig empfehle ich mich auch in den Wohnungen der geehrten Herrschaften selbst zu Arrangements bei Dinés, Soupés und sonstigen Festlichkeiten zu dero geneigten Aufträgen.

Carl Senftleben, Mundkoch.

Anzeige.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich meinen geehrten Kunden nochmals ergebenst an; daß sich mein Verkaufs-Lokal für immer in meinem Hause: Frauenstraße No. 523. nahe am Ringe befindet. Es giebt Leute, die in meinem Namen Waaren kaufen und verkaufen, solche warne ich vor Wiederholung dessen, da ich sie sonst zu gerichtlicher Verantwortung ziehen würde.

J. C. Fischer, Frauenstraße No. 523.

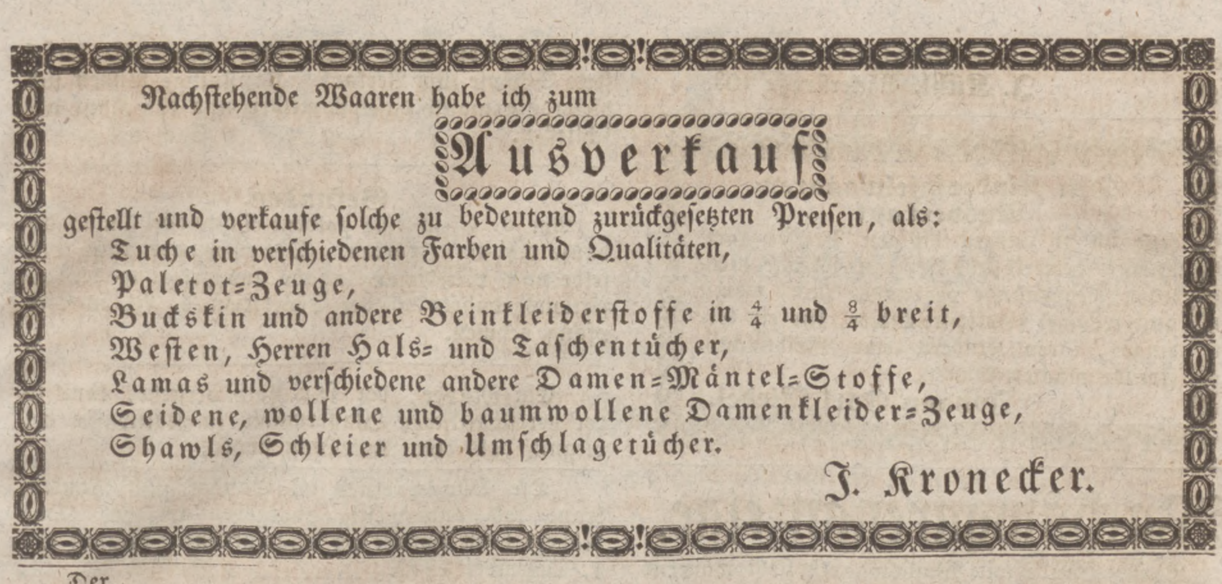
Wir haben den Herren Böhm und Reichelt zu Liegnitz eine Niederlage unserer Kartoffelstärke- und Stärkemehl-Fabrikate übergeben, und ermächtiget, dieselben zu hiesigen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Mühlrädlitz im Dezember 1847.

Verwaltung der Stärke-Fabrik.

Muffen von Marder, Nerz und Chanhilla so wie von allen andern Pelz-Sorten, sind wieder in sehr großer Auswahl fertig.

Auch empfehle eine große Auswahl von Halsfraisen und Pelzkragen zu sehr billigen Preisen die Mützenfabrik und Pelz-Waaren-Handlung des Eduard Böhm.



Der

große Ausverkauf

wird fortgesetzt, und befinden sich jetzt wieder darinnen die beliebten Unter-Chemisetts, so wie die gestickten Taschentücher zu den bekannten billigen Preisen. **Joseph Beer** seel. Wittwe.

Echte Battist-Tücher

So eben empfing ich eine große Auswahl echte Battist-Tücher, mit feinster französischer Stickerei, worunter sich mehrere Exemplare, wirkliche Kunstprodukte befinden, und empfehle solche zu verschiedenen billigen Preisen. **Joseph Beer** seel. Wittwe.

Die Papier- und Steingut-Handlung
von J. Dotzauer, Burgstraße Nro. 335

empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste, eine zahlreiche Auswahl aller in diesen Geschäftszweig treffenden Gegenstände, auch ein gutes Sortiment sehr billiger aber dauerhafter Brief-, Geld- und Cigarrentaschen, und sehr elegante Handschuhmappen, u. A. m.

Eben empfing ich eine große Auswahl extra feine Kopfputze, Kränze und Blumen, und beehre ich mich, diese zu den billigsten Preisen zu offeriren.

D. F. Köhler,
kleiner Ring 108.

Weihnachts-Ausstellung.

Auch dieses Jahr verfehle ich nicht auf eine große Auswahl der feinsten franz. in meinem Fache einschlagenden Artikeln aufmerksam zu machen, und bemerke besonders darunter wirklich Echt Königsberger-Marzipan.

A. Krügner.

Das Damen-Schuh-Lager von

J. Kühl,
vormals Sommer, Bäckerstraße 103.

empfiehlt dem geehrtesten Publiko zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Damen-Schuh-Lager, als Kamaschen-Stiefeln und Schuhe in Sammt-Zeug, Gemsleder und Kalbleder mit und ohne Pelz gefüttert, sehr schöne Morgen-Schuhe für Damen und Herrn, u. s. w., ferner eine Auswahl weiße und schwarze Atlas-Schuhe und weißer Englischlederner Schuhe zu den möglichst billigsten Preisen.

Gummi-Ueberschuhe

mit ledernen Sohlen für Damen, Herrn und Kin-

der so wie lackirte Leder=Ueberschuhe, empfiehlt billigst **J. Kühl**, Bäckerstraße 103.

Den Kinderspielwaaaren=Ausverkauf

setze ich zu äußerst billigen Preisen fort. Hierbei bemerke ich, daß eine Menge niedlicher Gegenstände vorhanden sind, womit auch weniger bemittelte Eltern, für ein Geringes, ihren Kindern eine Weihnachts=Freude machen können.

Johann Carl Riedel.

Wachswaarenanzeige.

Meine Baude mit Wachswaaren steht während des Christmarkts gegenüber dem Gasthof zum Preußischen Hof, und mein Verkaufsgewölbe befindet sich Burgstraße No. 252. neben der Ressource.

W. Stanelli.

Breite seidene Bänder à $1^1/_2$ Silbgr. pro Elle, Cravatten à 5 Silbgr., Buckskin=Handschuhe à $7^1/_2$ Sgr., Chemisetts à 5 — 10 Sgr. nebst diverse andere Artikel, empfehlen zu herabgesetzten Preisen

Joseph Cohn & Comp.
dicht am Rautenkranz.

Zu Panten, bei Liegnitz, werden zweijährige Böcke, edelster Merino - Stämme, zum Verkauf gestellt.

Panten, den 14. December 1847.

Thaer.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern welche bei der öden Winterzeit ihr Täßchen Kaffee, Bier, 2c. gern zwischen traulichem Grün zu trinken wünschen, biete ich hierzu mein neu erbautes Fruchthäuschen freundlichst an. Für gute Bewirthung wird stets gesorgt sein.

Melzer,
Gastwirth im weißen Schwan, Haynauer=Vorstadt.

---

5 Thaler Belohnung

für einen Beutel mit werthlosen Reise=Effekten, welcher am 29. November auf dem Liegnitzer Bahnhof bei Ankunft des Breslauer Abendzuges aus einem Coupé gefallen ist. Wer diesen Beutel mit dessen Inhalt dem Wirhschaftsamte zu Ndr. = Thomaswaldau bei Bunzlau zustellt, erhält 5 rtlr. Belohnung.

Beim Dominium Reppersdorf stehen 80 Stück fette Schöpse zum Verkauf. Kauflustige können sich dieserhalb täglich daselbst melden und den Kauf abschließen.

Scholz.

Gefunden.

Am 5. d. ist eine goldene Tuchnadel im Badehause gefunden worden. Der Verlierer kann dieselbe nach **richtiger** Angabe und Erlegung der Insertionsgebuhren in der Expedition d. Bl. in Empfang nehmen.

Ein Müller, der sein Fach versteht, kann in der herrschaftlichen Wassermuhle zu Kaltwasser bei Liegnitz bald eine Anstellung finden.

Die Düngerabfuhr im Gasthof zum Rautenkranz soll anderweitig abgegeben werden. Das Nähere beim Portier im Rautenkranz. Liegnitz den 1. Dezember 1847.

Zu vermiethen in dem Hause 160 der Breslauer=Vorstadt von Ostern ab, in der 2. Etage 4 Zimmer nebst Zubehör, auch kann nach Verlangen, Bedientenstube, Pferdestall, Wagenremise, Stroh= und Heuboden zugegeben werden.

In dem Hause No. 27. auf der Goldberger=Straße ist eine gewölbte Stube auf gleicher Erde, die zeither als Verkaufs=Gewölbe benutzt worden ist, was auch fernerhin geschehen kann, mit Alkove und Nebengewölbe von Ostern k. J. ab zu vermiethen.

Theater=Repertoir.

Dienstag: Don Juan. Große Oper in 2 Act. von Mozart.
Mittwoch: Ueberall Jesuiten. Lustspiel in 1 Act von Mendelssohn.
Hierauf auf allgemeines Verlangen: Die Banditen.
Zum Schluß: Große Scene aus Don Carlos.
Marquis Posa Herr Ascher } Gäste
Assessor Buckeburg = = } Gäste
Bröseldieb Herr Haase } Gäste
Donnerstag: bleibt die Buhne wegen Arrangements zu „Undine" geschlossen.
Freitag: Undine. Große Oper von Lortzing mit Ballet.

J. Lobe.

Sonntag:
Concert von B. Bilse im Wintergarten
Anfang 3 Uhr.

Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.

Vom 10. Dezember 1847.

			Rtlr.	Sgr.				Rtlr.	Sgr.
Weizen	pr.	Schfl.	2	$21\frac{2}{3}$	Kartoffeln	pr.	Schfl.	—	26
Roggen	=	=	2	—	Butter .	pr.	Pfd.	—	$7\frac{1}{2}$
Gerste	=	=	1	$26\frac{1}{3}$	Eier . .	pr.	Schck.	—	24
Hafer	=	=	1	—	Stroh .	=	=	5	—
Erbsen	=	=	2	2	Heu . .	pr.	Cntr.	—	24